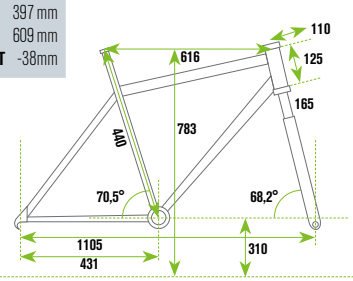
HOT 2015
GETRIEBE-BIKE

FALKENJAGD HOPLIT PI

Maximale Reduktion: Das brandneue 9-Gang-Pinion-Getriebe integriert in ein edles Titan-Hardtail – Grund genug für einen Praxistest.

www.falkenjagd-bikes.com	
MATERIAL/GRÖSSEN	Titan/S/M/L/XL(44 cm)
PREIS	5850 Euro
GEWICHT OHNE PEDALE	11,75 kg (Rahmen: 2062)
GABEL/FEDERWEG	DT Swiss XMM 100/103 mm
KURBELN/SCHALTUNG	Pinion P1.9 XR
ÜBERSETZUNG/LENKERBREITE	30, 26/640 mm
BREMSANLAGE/DISC-Ø VO./HI.	Shimano XT/180/160 mm
LAUFRÄDER	DT Swiss XM401-Felgen, Tune King/Singlespeeder-Naben, Schwalbe R. Ron 27,5 x 2,25-Reifen
SEHR GUT*	**116,75 Punkte**

REACH	397 mm
STACK	609 mm
BB-OFFSET	-38mm



\+ Verarbeitung, lange Wartungsintervalle (Pinion 10000 km bzw. jährlich), im Stand schalten möglich, stressfreies Konzept
– Höheres Gewicht, große Gangsprünge

RACE/MARATHON | TOUR/ALL MOUNTAIN | ENDURO

Es gibt Menschen, die erkennen einen Trend zurück zum Wesentlichen. Über die Vereinfachung des Lebens wurden viele Bücher geschrieben. Es üben nicht nur mehr die Mönche Verzicht. Auch immer mehr Biker besinnen sich auf das Nachhaltige. Im Fall dieses Test-Bikes bedeutet das: Titan statt Kunststoff. 9 statt 33 Gänge. Hardtail statt Fully. Falkenjagd hat uns eine exklusive Kreation ins Testlabor gerollt. Ein Bike, maximal wartungsarm, elegant und frei von Mode-Trends. Angeflanscht an die massiv aus Titan geschmiedete Rahmenbrücke sitzt das neue Pinion-P1.9-XR-Getriebe, eines von aktuell drei fahrbaren Prototypen überhaupt. Das P1.18 mit 18 Gängen erfreut sich im Bike-Sektor vergleichsweise geringer Beliebtheit. Pinion will deshalb jetzt mit dieser speziellen Neun-Gang-Variante punkten. Für Fans der Zahlen: Gesamtübersetzungsbandbreite: 568 %, Gangabstufung: 24,3 %, Getriebegewicht: 2200 g, Q-Faktor: 174 Millimeter. Auf Deutsch: Pinion hat ein halbes Kilo gegenüber dem P1.18-Getriebe abgespeckt. Die verfügbaren Gänge übertreffen in ihrer Bandbreite (420 %) eine 1 x 11-Schaltung. Es gibt einen echten Klettergang (1,82 übersetzt) und einen zum Tempomachen (0,32 übersetzt). Die Gangabstufung bleibt zwar über alle neun Gänge mit 24,3 % gleich groß, ohne die unterschiedlichen Sprünge einer Kettenschaltung. Allerdings fehlen trittfrequenzorientierten Bikern die feinen Zwischengänge. Ebenfalls typisch Getriebe: Zum Gangwechsel muss man immer etwas Druck vom Pedal nehmen. Eigentlich passt das P1.9 besser ans Enduro-Bike als ans Hardtail. Für den Touren-Einsatz eignet sich die geplante 12-Gang-Variante mit engerer Gangabstufung (17,7 %) besser. Doch die wird erst nach der Eurobike verfügbar. Und wie fährt das Hoplit? Man sitzt komfortabel und cruist eher entspannt als rennmäßig durchs Gelände. Alles andere würde nicht ins Bild passen.

FAZIT Klassik trifft Moderne: Einen Titan-Rahmen mit dem Getriebe zu koppeln, macht Sinn. Das Bike strahlt Nachhaltigkeit aus. Wer beim Radeln keine Sekunden zählt, kommt mit den neun Gängen überall hin.

Das Pinion passt nur an speziell vorbereitete Rahmen, Die Steifigkeit des Hoplit ist mit montiertem Getriebe höher als ohne (85 Nm/Grad).

Über die Ausfallenden stellt man die Kettenspannung einmal ein, der Radausbau erfolgt dann wie gewohnt über die Schraubachse.

Neun Gänge im Handumdrehen: Beim Schalten muss man stets etwas Druck vom Pedal nehmen. Die Gangsprünge sind groß.

*Das BIKE-Urteil ist preisunabhängig.
BIKE-Urteile: super (150-125 P.), sehr gut (124,75-110 P.), gut (109,75-90 P.), befriedigend (89,75-65 P.), mit Schwächen, ungenügend.